

August/September 2013

EVANGELISCHES LICHTENHOF



Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

www.lichtenhof.de



Bild: E. Stephan

*Er führet mich auf rechter
Straße um seines Namens Willen*

(Psalm 23,3)

*Ihnen allen eine gesegnete
Urlaubs- und Ferienzeit!*



Bernd Reuther

Du wandeltest meinen Trauergang mir zum Reigen.

Psalms 30, 12a

in der Übersetzung von Martin Buber

Wenn Sie ein Losungsbüchlein zu Hause haben und dort den ersten Teil des Monatsspruchs August nachlesen, dann finden Sie: »Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt«. Andere Übersetzungen bringen andere Schwerpunkte des Verstehens hervor. Der Vergleich von Übersetzungen hilft manchmal ein Wort der Bibel besser zu verstehen.

Ich höre etwa einen gewaltigen Unterschied, je nachdem ob ich »verwandeln« oder »wandeln« lese. Verwandeln klingt in meinem Ohr magisch und plötzlich. Da ist das Klagen, und gleichsam einen Fingerschnips später das Tanzen. Wandeln hingegen heißt für mich, dass sich etwas verändert, aber diese Veränderung braucht ihre Zeit. Dass der Trauergang zum Reigen wird, dafür braucht es viele kleine Schritte, viele kleine Veränderungen, viele Graustufen, bis aus Schwarz dann Weiß geworden ist. Mir persönlich gefällt deshalb das Wort »wandeln« besser. Ich wünsche mir zwar manchmal, dass sich Situationen magisch – schnell verändern, aber ich weiß auch, dass das normalerweise nicht so ist. Es dauert seine Zeit bis aus der Klage Tanz geworden ist, bis aus Traurigkeit Lebensfreude geworden ist. Für mich ist das Bild des langsamen Wandels daher realistischer. Und: Es setzt mich weniger unter Druck. Ich muss mich nicht anstrengen, um in der nächsten Se-

kunde zumindest wieder einen fröhlichen Schein zu wahren, wenn ich im Innern aber noch traurig bin.

Ein weiterer Unterschied in den Übersetzungen, der mir sofort ins Auge sticht, ist das scheinbar kleine Wörtchen »mir«. Hier höre ich: Es ist meine Erfahrung!

Gemeinsam ist beiden Übersetzungen, dass sie in der Vergangenheitsform reden. Da blickt ein Beter zurück auf seine Geschichte, er verdichtet seine Lebenserfahrung in diesem Bild. Aber es ist erst einmal seine Erfahrung, von der er hier spricht. So kann ich dieses Wort nicht einfach verallgemeinern im Sinne von: Gott verwandelt Klage immer in Tanz! Und mich dann in meiner Klage hinstellen und sagen: So, jetzt mach mal!

Aber ich kann hören: Dieser Beter und noch viele andere Menschen vor ihm und nach ihm haben die Erfahrung gemacht: Gott wandelt den Trauergang zum Reigen. Das lädt mich ein, mich auf diesen Weg einzulassen. Genau hinzusehen, wo sich mein trauriger Schritt schon etwas verändert. Genau hinzuspüren, ob ich nicht Gottes helfende Gegenwart in mir wahrnehme. Genau zu merken, was mir im Innern Kraft und Mut schenkt, die nächsten Schritte auf dem Weg zu gehen, auf dem meine Trauer zur Lebensfreude wird.

Schlagzeilen

Erntedankfest

Für den Schmuck des Erntedankaltars am Sonntag, den 6. Oktober, bitten wir um reichliche Gaben.

Nach dem Gottesdienst kommen die Lebensmittel dem Verein Nürnberger Tafel e.V. zu Gute. Ihre Gaben bringen Sie bitte in der Woche vor dem Gottesdienst ins Pfarramt.

Stadtteilspaziergang nach St. Peter

Diesmal wollen wir zunächst das vor einigen Jahrzehnten sanierte Bleiweißviertel erkunden. In St. Peter steht zunächst die Besichtigung der Kapelle aus dem 15. Jahrhundert, die nur zu besonderen Anlässen zugänglich ist, dann die der Peterskirche auf dem Programm. Durch beide Gotteshäuser führt uns freundlicherweise Frau Dr. Gesa Büchert, Historikerin und Mitglied des dortigen KV. Frau Hofmann, Organistin in St. Kunigund, wird uns in der Kapelle auf der Orgel vorspielen. Termin: Sonntag, 22. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Am Haupteingang der Kirche
Dauer: ca. 2 Stunden
Verantwortlich: Dorothea Freese (Tel: 4467865)

Tag des offenen Denkmals

Auch unsere Kirche ist am 8. September von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Führung mit anschließender Turmbesteigung um 11 und 12 Uhr.

Internationaler Gebetstag für den Frieden

Sonntag, 22. September 2013, 18 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche: Ökumenische Andacht anlässlich des Internationalen Gebetstags für den Frieden und zum Auftakt der »Weltweiten Aktionswoche für Frieden in Palästina und Israel« des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK).

Verantwortlich: Arbeitsstelle kokon, NEFF, Kath. Gemeinde Herz-Jesu, Ev. Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof

Gemeinde unterwegs

Im September wollen wir ganz beschaulich am Oberlauf der Pegnitz wandern. Der Abschnitt zwischen Rupprechtstegen und Neuhaus über Lungsdorf und Velden ist ökologisch weitgehend intakt und zählt zu den schönsten Flußlandschaften Deutschlands.

Die Strecke beträgt etwa 10 km, die Laufzeit ohne Pausen etwa drei Stunden. Wir fahren zusammen mit der R 3.

Termin: Samstag, 21. September 2013, Treffpunkt: 8.30 Uhr am Haupteingang unserer Kirche.

Kosten: VGN Ticket (Tarifstufe 8) und Einkehr.

Verantwortlich: H. Lattemann und K. Noske (Tel. 200 99 00). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

carola weisskopf

hausverwaltung + immobilienvermittlung

wilhelm-spaeth-str. 12 · 90461 nürnberg
tel.: + fax: 0911/4 78 03 84
mobil: 0160/99109425
rec.weisskopf@t-online.de



Caroline's "Trödeladen"

An- und Verkauf von alten Möbeln,
Spielzeug, Hausrat, Nachlässe und
Wohnungsaufösungen

Schau mal rein! Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Schweigergasse 6 • 4 18 02 02

Frische Grüße an Ihre FüÙe

Med. Fußpflege

Gabriele Riemer

Wirthstr. 56a

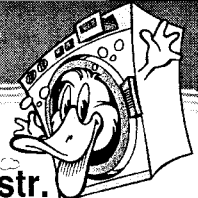
Terminvereinbarung: 43 92 192



café ~ Waschcenter

Wo waschen noch Spaß macht!

JEDEN TAG
5.00-24.00 Uhr



439 76 51 · Bulmannstr. 36/Ecke Humboldtstr.

Für jeden Anlass genau die Richtige ...

... über 1000 Glückwunschkarten zur Auswahl

Angela Rieß

Wodanstr. 30 · Telefon 49 91 93

Lotto, Toto, Zeitschriften, Tabak- und Schreibwaren, Geschenkartikel



Büro Bauer

Kriemhildstr. 24 • 90461 Nürnberg

Tel. 0911 / 49 98 74

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Fax 0911 / 12010945

13 - 18 Uhr

Mobil 015122809190

Sa. 9 - 13 Uhr

PROBESSEN
an drei Tagen
11,95 €

Diakoniestation Lichtenhof

Mobiler Mahlzeitendienst

Bestellen Sie telefonisch: 0911 441859

Wir beliefern die Stadtteile: Lichtenhof, Hummelstein, Bleiweiss, Galgenhof, Steinbühl, Gibitzenhof



Wirthstraße 3 - Tel.: 44 62 15

Sehr schöner Biergarten
und Nebenzimmer

Original fränkisch essen
in der Südstadt

täglich ab 17 Uhr
und Mi., Sa. und So. 11 bis 14 Uhr



JOY WITH ENGLISH

Sprachkurse für 4- bis 12-Jährige
und Erwachsene

Nibelungenstr. 4

www.joy-with-english.de

☎ 0151 1193 4656

Kosmetikstudio "Perle"

Kosmetik-Wellness-Fußpflege

Wirthstr. 57 90459 Nürnberg

Tel.: 0911/ 99 44 03 -67 oder -84

www.perle-kosmetikstudio.de



DALTON

Christian Kopp - unser neuer Dekan stellt sich vor



Liebe Gemeinde-Mitglieder
in St. Peter
und dem Prodekanat-Süd,

bisher war die Südstadt für mich vor allem eine sehr gute Adresse für Wichtiges in meinem Leben: Das interessanteste Kino der Stadt, beste Fahrrad- und Sportläden, wunderbare Bäckereien, das Südbad, viele Kultur- und Konzertstationen, sehr gute Gaststätten.

Ab 15. September wird das noch deutlich mehr. Ich bin der neue Pfarrer auf der zweiten (halben) Pfarrstelle von St. Peter und neue Dekan im Prodekanatsbezirk Nürnberg-Süd. Ich freue mich sehr auf diese Zeit, auf die Aufgaben, die auf mich zukommen, und besonders auch auf die Menschen, die zu St. Peter gehören.

In Regensburg, Rummelsberg und Garmisch-Partenkirchen bin ich aufgewachsen. Das Studium hat mich nach München, Erlangen, Bern und Tübingen gebracht. Beim Studieren bzw. beim gemeinsamen Theaterspielen habe ich meine Frau Julia Rittner-Kopp kennengelernt, die als Pfarrerin in Nürnberg-St. Johannis arbeitet. Wir haben zwei erwachsene Kinder.

Auf meinen beruflichen Stationen in Nürnberg-Mögeldorf, Ingolstadt, Studentengemeinde Nürnberg, als

Projektleiter einer landeskirchlichen Kommunikationsinitiative (da hatte ich mein Büro auch in der Südstadt), in Nürnberg-Kraftshof und als Studienleiter an der Gemeindeakademie in Rummelsberg standen für mich immer die Menschen an der ersten Stelle. Eine Kirchengemeinde versucht mit vielen zusammen den christlichen Glauben in ganz unterschiedlicher Art und Weise und an vielen Orten zu gestalten, zu leben und zu vertiefen. Die Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen und das gemeinsame Lernen ist mir dabei besonders wichtig. Ich freue mich auf die Begegnungen in St. Peter und im Prodekanat Nürnberg Süd – in den Gottesdiensten, bei Amtshandlungen, bei manchen gemeindlichen Terminen und vielleicht einfach auch so auf der Straße. Ich werde viel zu Fuß und auch mit dem Fahrrad unterwegs sein. Und bin sehr gespannt darauf, welche Menschen und welche Themen mir begegnen.

Auf bald
Ihr Christian Kopp

*Gottesdienst zur Einführung von
Dekan Kopp: Sonntag, 15. September
um 14.00 Uhr in der Peterskirche*

Ex'cellent

Restaurant

- das Wohnzimmer mit Tresen -
Inh.: A. Brauz

Allersberger Str. 121
90461 Nürnberg
Tel. 0911 / 43 45 36 00

Durchgehend warme Küche

Haarstudio Filiz

Wodanstr. 44 – 90461 Nürnberg - Tel. 0911 493822

Eine schöne Frisur muss nicht teuer sein!

- > Damen Waschen und legen / föhnen ab 17,00€
- > Damen Dauerwelle incl. Schnitt und Frisur ab 55,00€
- > Herren Trockenhaarschnitt ab 12,00€
- > Medizinische Fußpflege 19,00€
- > Auch mobile Hausbesuche nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr

Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

Montag geschlossen

Kleist Transporte

Umzüge

Soziale und interne Umzüge, Entrümpelung, Entsorgungen,
Geschäfts- u. Wohnungsauflösung mit Renov. d. Malermeister (sub),
komplette Reinigung, Räumung mit Ankauf, Möbellagerung

Abholservice

Telefon 80 72 45 bis 21 Uhr

GUDRUN APOTHEKE

Werner Krauß ◁ Gudrunstr. 32 ◁ 90459 Nürnberg
Tel. 0911/44 47 21 ◁ Fax 0911/44 23 03
Die etwas andere Apotheke in der Südstadt



ENGLISCH NACHHILFE

FÜR ALLE KLASSEN UND ALLE SCHULARTEN

BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNGEN

ENGLISCH, RUMÄNISCH, DEUTSCH

ANDREIA BALTRES

Tel: 0176-78270296

office@englischlehrkraft.de

Tel: 0911-4395041

www.englischlehrkraft.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903

herbertmai@t-online.de
www.mai-installateur.de

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10

Telefax 0911 / 36 87 120

E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

die blume



Allersberger Straße 105
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 49 21 21

Fax: 0911 49 21 21

www.dieblume.biz

Augustin & Bugg

Recht · Law · Mediation

Allersberger Straße 185, Nürbanum, Gebäude G II
90461 Nürnberg

Tel.: 09 11-9 45 88 88

Fax: 09 11-9 45 88 90

www.augustinbugg.com

Renate Augustin

Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Solicitor (England and Wales)
Barrister (New Zealand)

Samstag, 3. August

14.00 Uhr Taufgottesdienst Klever

Sonntag, 4. August

10. Trinitatis Klever

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesd. (Wein)

Sonntag, 11. August

11. Trinitatis Klever

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18. August

12. Trinitatis Reuther

8.00 Uhr Abendmahlsgottesd. (Saft)

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 25. August

13. Trinitatis Reuther

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 1. September

14. Trinitatis Rückert

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesd. (Saft)

Samstag, 7. September

14.00 Uhr Taufgottesdienst Rückert

Sonntag, 8. September

15. Trinitatis Rückert

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. September

16. Trinitatis Klever

8.00 Uhr Abendmahlsgottesd. (Wein)

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 22. September

17. Trinitatis Rückert

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

(Vorstellung der Konfirmanden)

Sonntag, 29. September

18. Trinitatis Reuther

9.30 Uhr Einführungsgottesdienst

Vikarin Nina-Dorothee Mützlitz
anschl. Empfang im Gemeindesaal

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Samstag, 5. Oktober

14.00 Uhr Taufgottesdienst Klever

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank Klever

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesd. (Saft)



Durch die Heilige Taufe wurden in die christliche Kirche aufgenommen:

Leon Aslantürk

Lucas Aslantürk

Joy Kwopnang

Daniel Kropf



In die Ewigkeit wurden abgerufen:

Max Stürzenhofecker, 80 Jahre

Monika Müller, 60 Jahre

Birgit Gugel, 44 Jahre

Georg Uebelhör, 76 Jahre

Dagmar Model, 68 Jahre



Durch die kirchliche Trauung stellten ihre Ehe unter Gottes Wort:

Tobias und Jana Freund

Leonhard Glomann und Sonja Geiring

Sven Friedl und Antje Platzek

Heinrich und Natalia Kreiser

Der Herr segne unseren Eingang und Ausgang in Ewigkeit. Amen.

Ferienpause aller regelmäßigen Treffen bis 8. September

termine

Lichtenhofer Altenarbeit

Altenclub

Altenclub-Treffen

Dienstag, 10. September,
14.30 Uhr

„Tanzen im Sitzen“

mit Frau Stadelmeyer

Imelda Schulz, 3 75 65 91

Christa Schmeißer, 9 92 82 00

Paul Diemer, 4 33 49 90

Tagesfahrt nach Wiesenbronn

Dienstag, 24. September, 10 Uhr
am „süd.stadt.bad“

Wolfgang Schulz, 3 75 65 91

Silberdistel

Gedächtnistraining

Mittwoch, 11. September, 14 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Ideenbörse

Donnerstag, 1. August und

5. September, 17 Uhr

im Hummelsteiner Park

Helga Bühling, 46 38 62

Wandern

Edi Stephan, 46 55 90

Im Gespräch

Bibel-Gesprächs-Runde

Donnerstag, 26. September,

18 Uhr

Mutter-Kind-Räume

Bernd Reuther, 4 31 98 88

Bewegung

TanzKreis »Tanzen bringt Geist und Kreislauf in Schwung«

Donnerstag, 12. September und

19. September, 15 Uhr im Ge-
meindesaal

Donnerstag, 26. September, 15
Uhr im Kleinen Saal

Michael Kuhn, 59 39 09

Tanzträume – meditative und beschwingte Kreistänze

Donnerstag, 19. September,

»Wasser-Spiele«

19 Uhr, Gemeindesaal

Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Gymnastik - »Fit für den Alltag bleiben« - Kleiner Saal

Mittwochs, 9 Uhr und 10 Uhr

und 18.15 Uhr und 19 Uhr

(besonders für Berufstätige)

Rosi Plött, 8 14 80 42

Sabine Höning, 6 89 68 33

Lichtenhofer Laden für Menschen ohne Arbeit

Gruppe LILA, Freitag, ab 9.30 Uhr

Else-Müller-Raum

Homosexuelle & Kirche

(ökum. Arbeitsgemeinschaft HuK)

Ansprechpartner:

Volker, 59 42 46

weitere Informationen unter
huk.org/regional/nuernberg

Das Pfarramt ist vom 5. August bis 11. September
nur mittwochs am Vormittag geöffnet

Ferienpause aller regelmäßigen Treffen bis 8. September

Evangelische Jugend

»Kellergang«

Montag, 15.30 bis 17 Uhr
Kindergruppe von 8 bis 12 Jahren

Die Gruppe trifft sich im Keller
unter den Gemeinderäumen,
Eingang Annastraße
(nicht in den Ferien).

Mitarbeiter/innen-Abend

Mittwoch, 18.30 bis 21 Uhr

Emil Drexler, 4 46 66 84

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

am Dienstag-Vormittag
Mutter-und-Kind-Räume
Brigitte Schäfer, 4 46 69 56

Alleinerziehende

eckstein-treff – »Hallo! Wie geht's?
Toll, Dich zu sehen!«

letzter Freitag im Monat,
18 bis 21 Uhr

Café ZEITLOS, Burgstr. 1

Karin Mack, 2 14 21 00

BuntSTIFTung

Schulmittelverkauf für einkommens-
schwache Familien in der Südstadt

Mittwoch, 7. August

Mittwoch, 18. September

15 bis 16 Uhr

Petra Koerwien, (01628) 65 11 66

Musik in Lichtenhof

Dekanatskantor Markus Nickel,
(09131) 77 10 16

Kantorei / Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

Flötengruppe (Fortgeschrittene)
nach Vereinbarung

Glockenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Tom Keeton, 51 20 09

Gospelchor »Glory-Land-Singers«

Donnerstag, 18.15 Uhr, Kl. Saal
Tom Keeton, 51 20 09

Posaunenchor

Montag, 20 Uhr, Sakristei
Dietrich Kawohl, (09192) 99 20 30

Stubenumusi

Probe nach Vereinbarung
Angela Potzel, (09170) 94 78 50

Kirchenvorstand

Dienstag, 24. September, 19 Uhr
Öffentlicher und nichtöffentlicher
Sitzungsteil
Mutter-Kind-Räume

Gemeindehilfe

Die Ausgabe Oktober liegt ab
Mittwoch, 25. September
zu den Öffnungszeiten des
Pfarramts zur Abholung bereit
Pfarrer Rückert, Tel. 44 62 08



wir sind erreichbar ...

www.lichtenhof.de

adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof
Allersberger Str. 116 44 60 06
90461 Nürnberg Fax 44 44 36
pfarramt@lichtenhof.de

Bürozeiten: *in den Ferien nur mittwochs!*
Mo., Mi., Do., Fr. 8 bis 12 Uhr
Dienstag geschlossen

Büro: Petra Holz knecht
Margit Kalbreier
Rita Sieber

Mesner: Arnold Löp prich

Konto für Gaben und Spenden:
Sparkasse Nürnberg
Kto. 5 774 435 (BLZ 760 501 01)
Auch Vermächtnisse und Testamente
werden gerne entgegengenommen.

Diakonieverein Lichtenhof
Allersberger Str. 116 44 60 06
Rita Sieber Do 8 bis 12 Uhr
Seelsorgebereich
Schwester Anna 4 46 62 95

Bürgerberatung
Terminvereinbarung 44 60 06
Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr

Spendenkonto des Diakonievereins:
Sparkasse Nürnberg
Kto. 1 905 726 (BLZ 760 501 01)

Hilfe und Auskunft in Nürnberg

»eckstein«, das haus der evang.-
luth. kirche, Burgstr. 1-3 214-0

Cityseelsorge »offenetür« 20 97 02

Frauenotruf 28 44 00

Kindernotruf (0800) 111 0 333

Frauenhaus 33 39 15

Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
(0800) 111 0 222

Pfarrer Bernd Reuther
Allersberger Str. 116 4 31 98 88
reuther@lichtenhof.de

Pfarrerin Sigrid Klever
Allersberger Str. 116 44 60 07
klever@lichtenhof.de

Pfarrer Matthias Rückert
Hermundurenstr. 21 44 62 08
rueckert@lichtenhof.de

Diakon Emil Drexler
Allersberger Str. 114 4 46 66 84
drexler@lichtenhof.de

Kirchenmusikdirektor Markus Nickel
Kantor und Dekanatskantor
Gründlacher Str. 23
91058 Erlangen (09131) 77 10 16
nickel@lichtenhof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Christa Schmeißer 9 92 82 00
vertrauensfrau@lichtenhof.de

Rummelsberger in Lichtenhof

Diakoniestation 44 18 59
Pflege zu Hause, Herwigstr. 6

Hermann-Bezzel-Haus 94 59-0
Pflegeheim, Huldstr. 7

Kindergarten Lichtenhof 44 22 16
Gudrunstr. 31

Haus für Kinder 43 17 58 42
Kindergarten u. Hort, Halskestraße 11

Kinderkrippen
Siemensstr. 15 4 30 06 29
Wilh.-Spaeth-Str. 12 4 09 80 29

Beratungsstellen 4 39 44 27 10
für Menschen mit Epilepsie
für körper- und mehrfachbehinderte Menschen
für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung
Ambulante Dienste

Die neue Vikarin in Lichtenhof

Nina-Dorothee Müzlitz



Liebe Lichtenhofer Gemeinde!

Ich freue mich darüber, mich Ihnen auf diesem Weg schon einmal vorab vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Nina-Dorothee Müzlitz, ich bin ab dem 1. September Vikarin in Ihrer Gemeinde. Herr Pfarrer Bernd Reuther wird für zweieinhalb Jahre mein Mentor sein und mich während des praktischen Teils meiner theologischen Ausbildung begleiten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in München. Seit dem 14. Lebensjahr war ich dort in der Kinder- und Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde aktiv, darüber hinaus war ich in der Ev. Jugend München als Mitglied im Arbeitskreis El Salvador tätig. Diese Arbeit hat mich zum Theologiestudium motiviert. Ich habe in Marburg, Heidelberg und Princeton (USA) studiert. Im Studium hat mich das Nachdenken über Hintergründe und Fundamente unseres Glaubens so

fasziniert, dass ich zunächst »an der Uni hängen geblieben bin«. Nach meinem ersten theologischen Examen war ich von 2009 bis jetzt als Wissenschaftliche Assistentin an der Universität Heidelberg angestellt, habe dort unterrichtet und meine Doktorarbeit (»Gottes Wort als Wirklichkeit. Die Paulusrezeption des jungen Karl Barth«) verfasst.

Ich bin verheiratet mit Henning Müzlitz, unsere Tochter Amélie wird im Oktober ein Jahr alt.

Mit dem Vikariat liegt nun ein neuer und anderer Lebensweg mit vielen spannenden Aufgaben und Begegnungen vor mir und uns. Ich freue mich sehr darauf, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen. Im Gottesdienst am 29. September werde ich eingeführt. Es wäre schön, wenn wir uns dort kennenlernen.

Bis dahin sende ich Ihnen herzliche Grüße

Ihre
Nina-Dorothee Müzlitz



Ab Mitte September 2013 werden wieder 3 Studentinnen der Religionspädagogik bei uns in Lichtenhof ihr studienbegleitendes Gemeindepraktikum absolvieren. Wir freuen uns auf Lena Herold, Jana Marr und Jessica Wildner (von links) und heißen sie herzlich willkommen!



Über 110 Jahre Erfahrung
Bestattungsinstitut

LIEBSCHER

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Jederzeit erreichbar: Telefon (0911)
Fax: (0911) 26 04 16

26 10 14

Beraten – Dienen – Helfen

dies betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen im Haus, in den städtischen und privaten Altenheimen und Krankenanstalten. Überführung im Ort und nach auswärts mit eigenen Fahrzeugen.

Wir beraten Sie auch gerne bei einer Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Julius-Loßmann-Str. 30, 90469 Nürnberg

Hand & Fuß

BEI STRAUB

Galvanistraße 23, Tel: 0911 - 548 318 37

Professionelle Fußpflege

Maniküre - Nageldesign - Shellac

Augenbrauen zupfen/färben

Fuß-, Hand-, Gesichtsmassage

.fleisch und wurst in premiumqualität
.essen auf rädern
.feinkost
.fisch...



__METZGEREI__
FREYBERGER

Sperberstraße 99 Tel. 44 27 09

SEASONART BLATTGOLD-HOBBYKUNST EIERKUNST - KARTENKUNST - PAILLETTENKUNST

www.seasonart.de – Verkauf im Stadtmuseum Schwabach

Gerda Pöll, Neulichtenhofstr. 9, 90461 Nürnberg, 0171/1948296, goldhobby@gmail.com

Hotel Luga ★★★ Hotel-Garni

*Ein Haus mit modernem Komfort und gepflegter Gastlichkeit
bietet angenehmen und preiswerten Aufenthalt.*

Gabelsbergerstr. 49 · U-Bahn Maffeiplatz · www.hotelluga.de · hotelluga@aol.com

Tel 0911 44 52 91/92 · Fax 0911 43 58 39 · Inhaber: Familie Gaukler

Patentiertes Verfahren –
macht unansehnliche Wannen
wieder glatt und schön

10 Jahre Garantie



**BADEWANNEN-
RESTAURATOR**

Leonhard Baur

Inhaber: Jürgen Bachfischer · Siemensstr. 33 · 90459 Nürnberg · Tel.: 35 76 70 · Fax.: 43 12 20 91

Praxis für Ergotherapie

Beata Banachowicz

Humboldtstr. 105 **48 97 774**
ergo.beata-banachowicz@alice.de

Leistungsspektrum

- ▶ Rehabilitation der Hand
- ▶ Ergotherapie auf neurophysiologischer Basis
- ▶ spezifische Rheumabehandlung
- ▶ Pädiatrie ▶ alternative Therapie

Hallo, Ihr! Habt Mut zum Träumen ...

Christiane Minge



Eine Geschichte, die Euch zeigt, wie aufregend eine Reise sein kann, wie schön es ist, wieder nach Hause zu kommen und dass es sich lohnt, an seine Träume zu glauben.

In Krakau lebte vor Zeiten ein armer Schneider, der hieß Eisik. Diesem Eisik träumte eines Nachts, er solle nach Prag wandern, und dort, an der Brücke über die Moldau, solle er graben, dann würde er einen Schatz finden. Weil ihm das dreimal hintereinander träumte, packte er das kleine Bündel seiner Habseligkeiten und wanderte los.

In Prag, an der berühmten Brücke mit ihren Statuen links und rechts und der goldenen Burg auf der anderen Seite des Stromes, sah er sofort, dass er doch hier unmöglich graben könne. Denn dort herrschte auch vor zwei Jahrhunderten, als diese Geschichte spielte, reger Verkehr. Kaufleute zogen mit ihren Wagen, Hausfrauen mit Krügen auf dem Kopf, Bauern mit Früchten und mit Gemüse über die Brücke und an beiden Enden wachte ein Hauptmann mit seiner Garde. »Was würden die Leute sagen, wenn ich hier zu graben anfinde?«, musste sich Eisik fragen.

Weil er nun aber den weiten Weg von Krakau nach Prag gewandert war, kam er jeden Tag an die Brücke und überlegte: »Wo mag mein Schatz liegen? Gesetz den Fall ich könnte hier graben, wo würde ich das tun?« Allmählich fiel das der Wache auf. Schnell war Eisik eingestuft als verdächtiges Subjekt, womöglich »Terrorist« des 18. Jahrhunderts. Eines Tages herrschte der Hauptmann den Schneider an: »Was treibst du dich hier herum? Wir beobachten dich schon tagelang. Scher dich gefälligst weg!«

Darauf erzählte Eisik seinen Traum. Der Hauptmann lachte: »Wo kämen wir hin, wenn wir Träumen trauen würden? Mir zum Beispiel träumt nun schon tagelang, ich solle nach Krakau wandern und dort, unter dem Ofen eines armen Schneiders, solle ich graben, ich würde dann einen Schatz finden.«

Eisik verneigte sich tief, bedankte sich, wanderte zurück nach Krakau, nahm die Steine unter seinem Ofen fort, grub dort und – fand den Schatz.

Später, als Eisik der berühmte und heilige Rabbi Eisik des Chassidismus* geworden war, erzählte er oft diese Geschichte, und jedes Mal, wenn er es tat, fügte er an: »Grab nicht woanders, grab' bei dir.«



Eine traumhafte, sonnige Ferienzeit wünschen Euch

K(N)OPFCHEN
& Aemihauue

* Chassidismus (hebr. מיידיסס Chassidim, »die Frommen«) bezeichnet verschiedene voneinander unabhängige Bewegungen im Judentum.



DER LETZTE ABSCHIED IN DER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE?

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Lichtenhof, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns.

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

Bestattungen

Brigitte Preuss
GmbH



Tag und Nacht für Sie erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen
0911 / 47 46 196
0171 / 81 69 959

Forsthoferstr. 2
90461 Nürnberg

HaarService zu Hause
jeden Montag

Friseur Haaraktiv

Inh.: A. Fischer

Gudrunstraße 27

Telefon 0911 44 07 83 und 0175 633 42 79

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles für Ihr Wohlbefinden.

- ◆ Sanitätshaushbedarf + Miederwaren
- ◆ Orthopädische Werkstätte
- ◆ Krankenbetten, Gehhilfen, Badehilfen
- ◆ Stoma + Inkontinenz – Versorgung

Wölkernstraße 56 ☎ 43921 - 0

Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 43921 - 21



Vertrauen Sie uns

Wir befreien Sie von Ihren finanziellen / geschäftlichen Problemen und führen Sie in ein Leben mit neuer Perspektive.

Handeln Sie jetzt und rufen Sie uns an.

Wir helfen zuverlässig und effizient. Telefon: 0911/24038990

Insolvenzhilfe & C.A.R. Consulting International Ltd.

Karolinenstr. 27 - 90402 Nürnberg (Centrum) - www.insolvenzhilfe-international.de

LAMPEN HIFI-TV-VIDEO ELEKTRO

Bernard FACHCENTER

Nürnberg

Schweiggerstr. 14

☎ 47 40 00

1000 m² AUSSTELLUNG

Nähe Allersbergerstr.

250 m SCHAUFENSTER

Kraftquelle für Pflegende

Matthias Rückert



»Pflegekräfte sind hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Um gesund zu bleiben, brauchen sie deshalb etwas, aus dem sie immer wieder Kraft schöpfen können. Spiritualität kann eine solche Kraftquelle sein.«

Dieses Zitat stammt aus dem »magazin« der Diakonie 1/2013 mit dem Titel: Leben im Alter. Ich habe es herangezogen, weil ich am 5. Juli mit den Mitarbeitern des »Rummelsberger Altenhilfeverbundes Nürnberg« einen Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche gefeiert habe, bei dem auch 14 Mitarbeitende für ihren Dienst gesegnet wurden.

Kraftquelle für Pflegende. Im Gespräch belauscht man dann, dass die Arbeit den Pflegenden eigentlich viel Freude bereitet und es für sie eine wichtige und wertvolle Arbeit an den älteren Menschen ist. Man hört aber auch: Immer mehr wird von den Einzelnen abverlangt. Ein Punktesystem rechnet auf, wie viel Personal und wie viel Zeit man sich für einen Bewohner nehmen darf - mit der bitteren Folge, dass Stunden gekürzt oder gar Personal abgebaut wird. Die so genannte Qualitätssicherung zieht einen enormen Arbeitsaufwand nach sich: Alles muss bis aufs Kleinste dokumentiert werden. Es werden nur die Leistungen bezuschusst, die scheinbar unabdingbar sind. Für Gespräche, für eine ausführlichere Betreuung, für alternative Angebote

bleibt da so gut wie keine Zeit mehr. Es ist ein harter Job geworden und man darf die Pflegenden nur bewundern, mit wie viel Liebe sie dann doch noch bei ihrer Arbeit und ihren zu Pflegenden sind.

Die Folge ist aber: Die Krankheitsausfälle innerhalb des Pflegepersonals nehmen zu. Erschöpfung macht sich in Teilen immer mehr breit. Und wenn es dann im Team auch noch zu Unstimmigkeiten kommt, ist das Fass bei Vielen am Überlaufen.

Kraftquelle für Pflegende. Im Gottesdienst hat man gespürt, dass viele Pflegende in sich den Wunsch verspüren, Kraft durch den Segen Gottes zu empfangen. Es ist ein bewegender Moment für Viele, wenn ihnen die Hand zum Segen aufgelegt wird: Sie sind konzentriert, ganz bei der Sache und lassen den Segen auf sich wirken. Das habe ich als derjenige ganz besonders gemerkt, der ich ihnen den Segen Gottes zusprechen durfte.

Vielleicht ist das von unserer Seite nur ein kleiner Beitrag für die Pflegenden. Jedoch: »Bei dir Herr ist die Quelle des Lebens«. Ich wünsche mir für die Pflegenden, das sie aus Gott, aus dem Segen Gottes, aus ihrer eigenen Spiritualität Kraft für sich in ihrer Arbeit beziehen können. Wir als Kirchengemeinde werden uns für verbesserte Arbeitsstrukturen einsetzen, denn ihr Dienst ist ein wertvoller Dienst am Nächsten.



Emil Drexler

Die Evangelische Jugend Lichtenhof
und CVJM Nürnberg Lichtenhof präsentieren das

Sommerferienprogramm

19. bis 22. August und 3. bis 5. September 2013
für Kinder von 8 - 12 Jahren

die letzte seite

1. Woche (täglich 9 bis 15 Uhr)

Montag, 19.8. bis Donnerstag, 22.8.: Indianertage

Den Montag haben wir für den Bau von Trommeln und Rasseln reserviert, am Dienstag begeben wir uns auf den Kriegspfad und der Mittwoch wird zeigen, wer unter den Kriegern und Squaws der oder die Schnellste, Geschickteste und Cleverste ist. Am Donnerstag werden wir dann gemeinsam ab 15 Uhr ein Pow-Wow-Indianerfest vorbereiten und laden dazu ab 20 Uhr auch die Eltern ganz herzlich ein.

2. Woche (täglich 10 bis 16 Uhr)

Dienstag, 3.9.: Auf der Spur der Falken

Wir werden uns heute auf die Spur der Falken machen. Dazu werden wir den Kirchturm besteigen, wo Turmfalken leben. Dazu gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit vielen Spielen und Abenteuern.

Mittwoch, 4.9.: Fast Food mal anders

Warum zieht es uns immer wieder zu McDonalds und Co? Schmeckt uns das Essen dort wirklich so gut? Und was passiert, wenn wir unsere Burger und Pommes einmal selber machen? Das und vieles mehr rund um das Thema Fast Food und Essen wollen wir heute mit euch ausprobieren.

Donnerstag, 5.9.: Erfahrungsfeld der Sinne

Heute machen wir einen Ausflug und zwar zum Erfahrungsfeld der Sinne. An vielen neuen Stationen können die Kinder in das Schwerpunktthema »Welt der Farben« eintauchen. Aber auch beliebte Stationen wie der Barfußpfad, die Backstation, die Pendelfähre oder die Partnerschaukel sind wieder mit dabei. Zudem gibt es heute ein Theaterstück zu bestaunen.

Weitere Informationen

Die Tage kosten bis auf das Indianerfest (kostenfrei; Grillsachen bitte selbst mitbringen) und den Ausflug zum Erfahrungsfeld der Sinne (€ 4,00) jeweils € 3,00 und beinhalten Material, etwas zu Trinken und ein Mittagessen.

Zum Anmelden bitte den offiziellen Flyer benutzen. Dieser liegt im Pfarramt aus oder kann auch bei Diakon Emil Drexler abgeholt bzw. angefordert werden (Tel.: 4466684).